

# THERAPIEMOTIVATION ....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?

„Wegweiser Psychiatrie“  
Eisenstadt, 09.05.2015



MARGIT WROBEL  
ALLEMEINPSYCHIATRISCHEN ABTEILUNG  
KRANKENHAUS RUDOLFSSTIFTUNG  
1030 Wien

THERAPIEMOTIVATION  
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Befolgung / Einwilligung  
„Therapietreue“

Bereitschaft des Patienten und seines relevanten Umfeldes, sich gegen die Erkrankung zur Wehr zu setzen

**Adherence  
Compliance**

50% der PatientInnen haben eine gute Compliance (WHO-Report 2003).  
nach einem Jahr haben nur noch etwa 50 % der PatientInnen die initiale Therapie (WHO-Report 2003).

**Psychisch Kranke nur zu 25%**  
(SV, GKK Salzburg, Juni 2011)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

WHO definiert fünf miteinander verknüpfte Ebenen, die die Therapietreue beeinflussen

**Adherence  
Compliance**

1. Sozio-ökonomische Faktoren (Armut, Ausbildungsstand, Arbeitslosigkeit)
2. Patientenabhängige Faktoren (Fähigkeit zur Selbstorganisation, Vergesslichkeit, **Wissen**)
3. Krankheitsbedingte Faktoren (Symptome, **gefühlter Nutzen**, gleichzeitige Depression)
4. Therapiebedingte Faktoren (Nebenwirkungen, Komplexität der Verabreichung)
5. Gesundheitssystem- und therapeutenabhängige Faktoren (Kostenübernahme, Behandlungsmöglichkeiten, **Kommunikation**)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Leidensdruck
**Therapiemotivation**
Krankheitsgewinn

aktive Haltung des Patienten

- Aufnahme einer Therapie und die damit verbundene kontinuierliche Einhaltung von Terminen und Absprachen,
- eine korrekte Medikamenteneinnahme,
- auch der aktive Versuch, seinen Lebensstil adäquat umzugestalten – also die Motivation für zielgerichtetes Verhalten.

↓

Behandlungsziel(e)

Veith 1997; in: S. Mladen, 2009  
Meichenbaum und Turk (1994)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Leidensdruck
**Therapiemotivation**
⊗ Krankheitsgewinn

aktive Haltung des Patienten

- Hoffnung auf Änderung
- Positive Therapieerwartung
- Modifizierung des Problemverständnisses
- das Klären von Rollenerwartungen
- Vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung
- Wissen/Information über Erkrankung
- Wissen/Information über Therapien

Behandlungsziel(e)

Zimmer 1983; Verhaltenstherapeutische Konzepte

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

**Therapiemotivation**  
⊗

- Angst vor Veränderungen,
- schlechte Vorerfahrungen bzw. missglückte Therapieversuche,
- starke externale Einflüsse,
- primärer und sekundärer Krankheitsgewinn oder das Fehlen eines alternativen Verhaltensrepertoires
- Fehlendes Wissen

(Veith, 1997)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?  
Eisenstadt, 09.05.2015

### Therapiemotivation

⊘

Widerstand verursachende Faktoren:

- In Umwelt,
- Familie und Institutionen,
- Therapeut/Arzt und Therapieplan,
- der Patient selbst.

(Veith, 1997)

© MARGIT WRÖBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?  
Eisenstadt, 09.05.2015

### Therapiemotivation

..in einer aufgeklärten Zeit?  
**Öffentlichkeitsarbeit/Information**

Die Psychiatrie versucht seit ihren Anfängen, ihr Ansehen in der Öffentlichkeit zu heben und Vorurteile gegenüber psychisch Kranken zu mildern.

*bereits 1903 wendet sich Max Fischer aus der badischen Musteranstalt Limenau, mit einem aufrüttelnden Plädoyer an die aufgeklärte Öffentlichkeit.*

(Amus Firzen: Soziale Psychiatrie, 4/2000)

© MARGIT WRÖBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?  
Eisenstadt, 09.05.2015

### Therapiemotivation

..In einer aufgeklärten Zeit?  
**Öffentlichkeitsarbeit/Information**

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die **Massenmedien**

... andererseits wissen wir so viel über die Massenmedien, dass wir diesen Quellen nicht trauen können.

(Ulrike Hoffmann-Richter, 2000. „Psychiatrie in der Zeitung – Urteile und Vorurteile“)

© MARGIT WRÖBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION  
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?  
Eisenstadt, 09.05.2015

### Therapiemotivation

..In einer aufgeklärten Zeit?

Information und Kommunikation

Arzt Patienten-Beziehung Aufklärung / Psychoedukation Dialog / Tetralog Leidensdruck vs. Krankheitsgewinn	Kontakte zu Medien Arzt-Arzt-Beziehung Medizin-Politik Arzt-Angehörige
--	---

↓

Behandlungsziel(e)

© MARGIT WRÖBEL, MAI 2015